Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 94.

1684

Visual Library

Stockholm / vom 18. Novemb. Der Herr van Hairen / Holländis. Ambassadeur / wird heute von hier nach Holland abreysen / und solle 16. Meilen mit einer Jacht zu Wasser gehen. Der Herr Robinson / Königl. Engellischer Agent, hat gestern seines Königs Glückwündschungs-Schreiben / wegen der Geburt deß Printz Ulrich / an den Graffen von Bereyt überlieffert.

Berliner Brieffe melden / daß der Herr Dhombechant Plettenburg / Abgesandter vom Herrn Bischoffen von Paderborn / so alldar ein Congratulations-Compliment, über den Heurath deß Chur-Printzens von Brandenburg / abgelegt hat / von dannen wieder abzureysen fertig gestanden seye ; Hingegen werde der Herr Freytag / Kayserl. Reichs-Hof-Rath / als extraordinari Abgesandter / an Seine Churfürstl. Durchl. / zu Berlin / und auß Dennemarck der Herr Sabel / ehistens erwartet. Den 18. Novemb. st. v. ist die Herzogin von Hanover / mit dem Printzen ihrem Herrn Sohn und gantzen Gefolg von Berlin / über Magdeburg / wieder nach dero Land abgereyst / und werden der Hertzog von Hanover / und der Hertzog von Zell / zu end deß Monats Novembris st. v. zu Potsdam / ohne grosse Suite erwartet / umb Seiner Churfürstl. Durchl. von Brandenburg / die Visite zu geben.

Pariser Brieffe melden / daß man daselbst deß Hertzogs von Mazarini Pallast auf seinen Befelch præparire, umb darin seine Frau Gemahlin / welche mit dero Tochtermañ und Tochter / dem Marquis und Marquise de Richelieu, wieder auß Engelland kommet / zu empfangen. Ein Frantzösischer Courier / nacher Polen gehend / seye unter Wegens arrestirt / und ihme seine Depeches abgenommen worden. Der Wind hat zu Lyon und 4 à 5. Stunde in der Runde grossen Schaden gethan / und seynd alldorten viel Dächer von den Häußern / und Klocken auß den Kirchen / herunter geworffen worden. Man sagt / daß Monsr. Verjus, Comte de Creçy, der sich zu Regenspurg befind / wohl in Platz / deß Herrn Grafen von Avaux, welcher / der Rede nach / in Engelland gehen solle / nach dem Haag kommen / Monsr. de St. Romain aber / der Reichs-Versamblung zu Regenspurg / beywohnen / dörffte / woran aber sehr gezweiffelt wird.

Von Brüssel hat man / daß die Frantzosen die Thürne von der Stadt Eortricht gesprengt haben / und nun beschäfftigt seynd / mit der Citadell auch dergleichen zu thun. Den 30. Novembris st. n. habe der Baron von Goyck / einen Edelmann Orossi genant / todt gestochen / und sich mit der Flucht salvirt.

Holländische Brieff melden / daß alldorten bey Lebens-Straff das duelliren verbotten worden ist / wie auch daß nach 10. Uhren deß Abends / sich kein Soldat mehr auf der Gassen betretten lassen / noch auß seiner Garnison gehen solle.

Lüttiger Brieff melden / daß den 6. Decembris st. n. alldar die wieder-Erneuerung deß Magistrats, und Burgermeister-Wahl / beschehen ist.

Von Cölln hat man / daß die Chur-Brandenburgische Ceys-Völcker / den 10. Decembris st. n. von dannen wieder abmarschirt / und übern Rhein nacher Hauß gangen / seyn.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG

2. S. leer

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG